

«Weitere Fragen zum Abendmahl»

1. Wer darf am Abendmahl teilnehmen?

1. Voraussetzung: Christsein
2. Voraussetzung: dass unser Leben grundsätzlich übereinstimmt mit dem Lebenswandel und der Lehre des christlichen Zeugnisses
3. Voraussetzung: Selbstprüfung

2. Dürfen nur Getaufte am Abendmahl teilnehmen?

Die Taufe ist das Zeichen am Beginn des Christseins, das Abendmahl steht für das Christsein und das Fortführen des Christenlebens. Im NT gibt es keine ungetauften Gläubigen. Idealerweise lässt sich jemand kurz nach der Bekehrung taufen.

3. Was heisst es, das Abendmahl unwürdig zu nehmen?

1Kor 11,27: *«Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn.»*

ἀναξίως («unwürdig», adv. «auf unwürdige Weise») ist ein Adverb und beschreibt die Art und Weise, wie etwas getan wird. Das Abendmahl soll also «würdig gegessen» werden.

- Kann ein «unwürdiger» Mensch das Abendmahl «würdig» feiern?
- Wie kann ich das Abendmahl «unwürdig» feiern?

Wie wird ein Mensch «würdig»? Allein aufgrund von dem, was Jesus für uns getan hat. Hebr 10,10: *«Nach diesem Willen sind wir geheiligt ein für alle Mal durch das Opfer des Leibes Jesu Christi.»*

Wann feiern wir das Abendmahl «unwürdig»? In Korinth war das Problem, dass das Abendmahl nicht auf eine würdige Art und Weise gefeiert wurde. Statt dass die Abendmahlsfeier Menschen am Tisch des Herrn zusammengeführt hat, gab es Spaltungen. Wir feiern das Abendmahl «unwürdig», wenn es geistliche Geschwister trennt, statt eint.

4. Was ist «konstitutiv» für das Abendmahl?

1. Einsetzungsworte
2. Verkündigung des Todes von Jesus Christus (1Kor 11,26)
3. Danksagung für das Opfer (Blut und Leib) und für die Elemente (Brot und Kelch)
4. Das Essen des Brotes und das Trinken des Safts

5. Wie häufig soll das Abendmahl gefeiert werden?

Wird in der Bibel nicht mitgeteilt. Nach Apg 2,46 haben die ersten Christen das Abendmahl täglich gefeiert. Später ging man dazu über, das Abendmahl am *«ersten Tag der Woche»* zu feiern (Apg 20,7).

6. Kann ich das Abendmahl auch als Kleingruppe, als Ehepaar oder alleine feiern?

Grundsätzlich entspricht es dem Charakter des Abendmahls, dass es in der Gemeinde im grösstmöglichen Rahmen gefeiert wird.

«Grundsätzlich können wir sagen, dass sich Gläubige dann auf das Neue Testament berufen können, wenn sie zur Abendmahlsfeier zusammenkommen und sich als eine Gemeinschaft verstehen, die mit Jesus Christus durch seinen Tod verbunden ist. Der Wunsch hingegen, 'wir wollen als Familie Abendmahl feiern' oder 'als Ehepaar' würde dem nicht entsprechen und somit keine Grundlage in den neutestamentlichen Berichten über das Abendmahl haben [...]. Beim Abendmahl soll im Normalfall deutlich werden, dass die normalen sozialen Abgrenzungen aufgesprengt werden. Es ist nicht ein Mahl der biologischen Familie, sondern der geistlichen.» (Kasualpraxis.ch)

7. Welche Gestalt dürfen die Elemente haben?

- «Brot»
- «Kelch»: von der Frucht des Weinstocks («Wein» steht nirgends im Zusammenhang mit dem Abendmahl, obwohl Jesus mit Sicherheit das Abendmahl mit Wein einsetzte); heute wird in den meisten Freikirchen aus Rücksicht auf ehemalige Alkoholiker, freiwillig Abstinente und solche, die Alkohol nicht mögen/vertragen, Traubensaft verwendet

Prüfungsfragen:

1. Wer darf am Abendmahl teilnehmen?
2. Dürfen nur Getaufte am Abendmahl teilnehmen?
3. Was heisst es, das Abendmahl unwürdig zu nehmen?
4. Was ist «konstitutiv» für das Abendmahl?
5. Wie häufig soll das Abendmahl gefeiert werden?
6. Kann ich das Abendmahl auch als Kleingruppe, als Ehepaar oder alleine feiern?
7. Welche Gestalt dürfen die Elemente haben?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 1095–1110.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 1034–1038.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Überarbeitete Vorlesungen, Band 1, Nürnberg: VTR, 2011, 791–800.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 474–476.
- Kasualpraxis.ch, 4. *Das Abendmahl* [abgerufen am: 12.12.2024]
- Armin Mauerhofer, *Gemeindebau nach biblischem Vorbild*, Nürnberg: VTR, 2. Aufl. 2010, 135–139.
- Friedhelm Keune, *Abendmahl, Gedächtnismahl, Brotbrechen – Gedanken, Fragen und Antworten*, Dillenburg: CV, 2. Aufl. 2005.